



Foto: iStock.com/AndriiLub

**Fakultät für
Raumentwicklung und
Infrastruktursysteme**

Informationen zum Studiengang

Raumentwicklung und Infrastruktursysteme

Bachelor of Science

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**

Auf einen Blick	
Studiengang	Raumentwicklung und Infrastruktursysteme
Abschluss	Bachelor of Science (B. Sc.)
Studienform	Vollzeitstudiengang
Studienbeginn	Wintersemester
Regelstudienzeit	7 Semester
Studienumfang	210 ECTS
Unterrichtssprache	Deutsch
Studienort	Campus Deutz
Zulassungsbeschränkung	Ja, Orts-NC
Hinweis	Hohes Maß an Anwendungs- orientierung durch Projektarbeit

Auszüge aus den Inhalten des Studiengangs

- Raum-, Siedlungs-, Wirtschafts- und Standortentwicklung
- Erhebung, Analyse und Nutzung von geografischen Daten, Geografische Informationssysteme (GIS) und Modellierung
- Flächennutzung und -management
- Freiraum- und Landschaftsplanung, Renaturierung und grüne blaue Infrastruktur
- Verkehrssysteme, Mobilitätsmanagement, Logistik
- Regionale Wasserwirtschaft und Siedlungswasserwirtschaft
- Ver- und Entsorgungssysteme, Kreislaufwirtschaft
- Energiesysteme und Klimaschutz
- Kommunikations- und Datenetze, Digitalisierung

Die Semester 1 bis 4 fokussieren auf die ganzheitliche raumbezogene Analyse und Planung. Ab dem 5. Semester können die Studierenden ihr persönliches Studienprofil in folgenden Bereichen schärfen:

- Raum und Umwelt
- Mobilität und Verkehr
- Wasser und Wertstoffe
- Energie und Kommunikationsnetze

Studienziele

Die Absolvent*innen zeichnen sich aus durch ein breites theoretisch-technisches Wissen, aber auch und vor allem durch umfassende Kenntnisse in Projektorganisation, Teamarbeit, Co-Kreation, Co-Design und gesellschaftlichen Transferprozessen. Als kompetente soziale Innovator*innen gestalten sie die Raumentwicklung und die damit verknüpften Infrastrukturen auf regionaler und kommunaler Ebene mit. Mit einem fundierten Systemverständnis erkennen und bewerten sie Wirkungen und Potenziale über Fachgrenzen hinweg, entwickeln zukunftsrelevante Szenarien und erstellen raumbezogene sektorale und integrale Planungskonzepte. Als aufgeklärte, verantwortungsbewusste Weltbürger*innen im Sinne des »Global Citizenship« verstehen sie Sprache und Arbeitsweise der Akteur*innen und Expert*innen in der Entwicklung von Räumen und technischen Infrastrukturen. Mit den im Studium erworbenen Methoden bringen sie die Interessensgruppen zusammen und unterstützen als »Change Agents« gemeinsame Lösungen für eine nachhaltige Raum- und Infrastrukturentwicklung. Digitale Informations- und Kommunikationstechnologien wenden sie souverän an und verstehen die sinnvolle und angemessene Nutzung von Daten.

Gestalten wir die Zukunft! Nachhaltig. Sozial. Innovativ. Klimakrise, demografischer Wandel, Verkehrswende, Digitalisierung – unsere Gesellschaft steht vor umfassenden Transformationen und weitreichenden strukturellen Anpassungen. Der Studiengang fokussiert auf diese Veränderungen. Das Ziel: technisch, natur- und sozialwissenschaftlich versierte Absolvent*innen, die die sozialen, wirtschaftlichen, rechtlichen und ökologischen Ansprüche der Gesellschaft an ihren (Lebens-)Raum und dessen Strukturen miteinander in Einklang bringen.

Studieninhalte

Eine interdisziplinäre und praxisnahe Ausrichtung mit natur-, ingenieur- und sozialwissenschaftlichen Elementen prägt diesen Studiengang. Die Lehre ist projektbasiert mit starkem Bezug zu Regionen, die sich im Strukturwandel befinden. Jedes Semester sieht ein praxisbezogenes Projekt vor, das von den Lehrenden und externen Co-Designer*innen fach- und prozessbegleitend begleitet wird. Die Studierenden lernen so an konkreten Beispielen systemisch und räumlich integriert zu denken, zu planen und zu handeln und erwerben gleichzeitig technisches Wissen zu Funktionsweisen, Anforderungen und Nutzen von Infrastruktursystemen.

Berufsfelder

Gesellschaftliche, wirtschaftliche, technische, raumplanerische und infrastrukturelle Prozesse in urbanen und ländlichen Räumen sowie deren Verflechtungen müssen kontinuierlich untersucht und weiterentwickelt werden. Hier zeigt sich ein akuter Bedarf an Raumplaner*innen, Berater*innen oder technischen Mitarbeiter*innen, die integral und sektorenübergreifend denken, planen und agieren können. Der Strukturwandel im Rheinischen Revier ist ein aktuelles Beispiel für die Notwendigkeit eines disziplinübergreifenden Studiengangs, der solche Expert*innen für ganzheitliche, integrierte Raumplanung und die nachhaltige Entwicklung von Infrastruktursystemen hervorbringt.

Aufgrund der breit angelegten (Aus-)Bildung bestehen überall dort Beschäftigungsmöglichkeiten für die Absolvent*innen, wo räumliche Planungen und Infrastrukturmaßnahmen koordiniert, gesteuert oder durchgeführt werden. Häufig arbeiten sie daher an den Schnittstellen zu Entscheider*innen und Objektplaner*innen. Neben kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie Großunternehmen sind mögliche Arbeitgeber*innen Planungs-, Architektur- oder Ingenieurbüros, Innovationsagenturen sowie Wirtschaftsunternehmen, die sich mit Logistik, Standortoptimierung oder anderen raumrelevanten Themen befassen. Weitere Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich im öffentlichen Dienst von Länder-, Regional- und Kommunalverwaltungen, an Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie bei Verbänden und Nicht-Regierungsorganisationen. Auch eine freiberufliche, selbständige Tätigkeit ist möglich, z. B. in der Planung oder im Consulting. Gängige Berufsbezeichnungen sind etwa »Nachhaltigkeitsmanager*in« oder »Klimaschutzmanager*in«.

Weitere Informationen

Zentrale Studienberatung

Claudiusstraße 1
50678 Köln
E: studieninfos@th-koeln.de
www.th-koeln.de/studieninfos

Nadine Fischer
Beauftragte für Studierende mit Beeinträchtigung
Claudiusstraße 1
50678 Köln
T: +49 221-8275-3248
E: nadine.fischer@th-koeln.de
www.th-koeln.de/best

Fakultät für Raumentwicklung und Infrastruktursysteme

Studienabschluss

Bachelor of Science (B. Sc.)

Das Studium schließt mit einer schriftlichen Bachelorarbeit ab. Diese soll zeigen, dass Studierende innerhalb einer vorgegebenen Zeit ein Thema aus einem bestimmten Fachgebiet sowohl in den fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen und fachpraktischen Methoden selbständig bearbeiten können. Der verliehene Grad Bachelor of Science (B. Sc.) ist ein erster berufsbefähigender Abschluss in den dargestellten Berufsfeldern und schafft darüber hinaus ein solides Fundament, um die erworbenen fachlichen Kompetenzen in einem Masterstudiengang auszuweiten. Siehe hierzu die Masterstudiengänge der TH Köln: https://www.th-koeln.de/studium/alle-studiengaenge-auf-einen-blick_76.php

Zulassungsvoraussetzung und Bewerbung

Fachhochschulreife (schulischer und praktischer Teil) oder Abitur bzw. vergleichbarer Abschluss

Termine

Studienbeginn ist jeweils zum Wintersemester.

Alle Informationen zu den Zulassungsvoraussetzungen und der Bewerbung finden Sie auf der Website der TH Köln.



Fachstudienberatung

T: +49 221 8275-4148
E: info-rei@th-koeln.de

Weitere Informationen finden Sie unter

www.th-koeln.de/studium/raumentwicklung-und-infrastruktursysteme-bachelor_98989.php